

**Pflegeanweisung gemäß DIN 18356
für versiegelte Holzfußböden
Kiehl-Parketto-Care & Kiehl-Parketto-Care-satina**



Diese Pflegeanweisung gemäß **DIN 18356 Parkettarbeiten** ist gültig für alle Holzfußböden, die versiegelt wurden und mit wässrigen Emulsionspflegemitteln gepflegt werden. Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt die Oberfläche des Holzes einen Schutzfilm und ist daher weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser.



Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten **Kiehl-Parketto-Care** oder **Kiehl-Parketto-Care-satina** und **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** oder **Kiehl-Legnomat** durchgeführt wird. Die Trockenreinigung wird mit dem **Kiehl-Legno-Pad** durchgeführt.

Reinigungs- und Pflegemaßnahmen

Erst- oder Basispflege

Die Pflege wird vor der ersten Beanspruchung, nach jeder Trockenreinigung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehsuren oder Verkratzungen, durchgeführt. Vor der Pflegemaßnahme ist die Oberfläche entweder durch eine Trockenreinigung mit dem **Kiehl-Legno-Pad** oder bei neuen Oberflächen mit **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** bzw. **Kiehl-Legnomat** zu reinigen. Die gesäuberte Oberfläche wird unverdünnt mit **Kiehl-Parketto-Care** oder **Kiehl-Parketto-Care-satina** eingepflegt. Dabei wird das Pflegemittel auf den Boden mit einem Flachmopp oder Wischwiesel unverdünnt aufgetragen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, damit keine Mattglanzstellen entstehen.

Intervallpflege

Vor der Intervallpflege mit **Kiehl-Parketto-Care** oder **Kiehl-Parketto-Care-satina** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Intervallpflege im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 250 ml **Kiehl-Parketto-Care** bzw. **Kiehl-Parketto-Care-satina** zu 8 Liter Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

Unterhaltsreinigung von Hand

Vor der Feuchtreinigung mit **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** (ein Dosierkopf) zu 8 Liter Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Schäden.

Unterhaltsreinigung Automat

Vor der Schaumreinigung mit **Kiehl-Legnomat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem

**Pflegeanweisung gemäß DIN 18356
für versiegelte Holzfußböden
Kiehl-Parketto-Care & Kiehl-Parketto-Care-satina**

Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Schaumverfahren mit **Kiehl-Legnomat** durchgeführt. Dazu werden 200 ml **Kiehl-Legnomat** pro 10 Liter Wasser im Scheuersaugautomaten eingesetzt. Die Unterhaltsreinigung erfolgt mit einem Scheuersaugautomaten in Kombination mit einer 0,5 mm-Nylonbürste (maschinelle Nassreinigung). Die empfohlene Wassermenge liegt bei 1 L/min. Manuelle Dosierung: 200 ml/10 Liter Wasser, elektronisches Chemiedosierungssystem: 1:75

Trockenreinigung

Eine Trockenreinigung ist durchzuführen, wenn sich unansehnliche Schichten durch das Pflegemittel aufgebaut haben oder sich festhaftender Schutz durch die obengenannte Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Trockenreinigung wird in Form einer trockenen Pflegefilmsanierung mit dem **Kiehl-Legno-Pad** und einer Einscheibenmaschine mit Absaugung durchgeführt.

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme				
Beanspruchung	Basispflege	Unterhaltsreinigung	Intervallpflege	Trockenreinigung
Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohnräume	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 1-2 Monate	Je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden, z. B. Korridore, Treppen, Büros	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Mindestens 2-mal pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Schulen, Kasernen	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, mindestens 1-mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

Hinweis:

- Die Einpflege ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Wichtig:** Immer, wenn die Basispflege des Holzbodens durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein dünner Film vorhanden sein. (vgl. Produktinformationsblatt)

Allgemeines

- Neue Oberflächen in den ersten Wochen schonend trocken reinigen. Empfehlungen der Hersteller beachten.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein, die regelmäßig gesäubert werden.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung des Belages führen.**
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**